

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Anja Süther 563 - 5566 anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.12.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/1157/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.01.2026	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
27.01.2026	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
28.01.2026	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
28.01.2026	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
29.01.2026	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
03.02.2026	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
03.02.2026	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
03.02.2026	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
04.02.2026	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
04.02.2026	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
11.02.2026	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
18.02.2026	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
19.02.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung
23.02.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2026/2027		

Grund der Vorlage

Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2026/27

Beschlussvorschlag

Zum Schuljahr 2026/2027 wird der Schulträger beauftragt, weitere neun volle und zwölf halbe OGS-Gruppen mit insgesamt 377 Plätzen an folgenden Grundschulen einzurichten:

- OGS Birkenhöhe (0,5 Gruppen)
- OGS Donarstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Fritz-Harkort-Schule (0,5 Gruppen)
- OGS Gebhardtstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Gewerbeschulstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Haselrain (1 Gruppe)
- OGS Hesselberg (0,5 Gruppen)

- OGS Hombüchel (0,5 Gruppe)
- OGS Königshöher Weg (0,5 Gruppen)
- OGS Küllenhahn (1 Gruppen)
- OGS Leipziger Str./ Sankt Michael-Schule (1 Gruppe)
- OGS Matthäusstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Nathrather Str. (1 Gruppe)
- OGS Nocken (0,5 Gruppen)
- OGS Radenberg (0,5 Gruppen)
- OGS Rottsieper Höhe (0,5 Gruppen)
- OGS Rudolfstraße/ Europaschule (1 Gruppe)
- OGS Schlüssel/ Corneliuschule (2 Gruppen)
- OGS Thorner Str. (1 Gruppe)
- OGS Uellendahl (1 Gruppe)

Unterschrift

Berg

Begründung

Voraussetzung für den Ausbau von OGS-Plätzen an Grundschulen ist eine Gruppengröße von je 25 Kindern. Zum Schuljahr 2026/27 ist es weiterhin möglich, halbe Gruppen (12 bis 14 Kinder) einzurichten, wenn es bereits mindestens zwei OGS-Gruppen am Standort gibt.

An den folgenden Grundschulen können zum Schuljahr 2026/27 zusätzliche Plätze eingerichtet werden:

- OGS Birkenhöhe (0,5 Gruppen)
- OGS Donarstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Fritz-Harkort-Schule (0,5 Gruppen)
- OGS Gebhardtstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Gewerbeschulstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Haselrain (1 Gruppe)
- OGS Hesselberg (0,5 Gruppen)
- OGS Hombüchel (0,5 Gruppe) *
- OGS Königshöher Weg (0,5 Gruppen)
- OGS Küllenhahn (1 Gruppen) *
- OGS Leipziger Str./ Sankt Michael-Schule (1 Gruppe)
- OGS Matthäusstraße (0,5 Gruppen)
- OGS Nathrather Str. (1 Gruppe)*
- OGS Nocken (0,5 Gruppen)
- OGS Radenberg (0,5 Gruppen)
- OGS Rottsieper Höhe (0,5 Gruppen) *
- OGS Rudolfstraße/ Europaschule (1 Gruppe)
- OGS Schlüssel/ Corneliuschule (2 Gruppen) *
- OGS Thorner Str. (1 Gruppe)
- OGS Uellendahl (1 Gruppe)

*

Die Einrichtung von zusätzlichen Gruppen zum Schuljahr 2026/27 ist nur möglich, wenn flexible Mensamöbel beschafft und/oder die Ausstattungen ergänzt werden. Es finden derzeit

Abstimmungsgespräche mit den Schulen, dem Stadtbetrieb und dem Beschaffungsmanagement statt.

Gesamtstädtische Bedarfe

Nach dem weiteren Ausbau der OGS-Plätze können an den Wuppertaler Grundschulen zum Schuljahr 2026/27 7.341 Plätze und an den Förderschulen 114 Plätze angeboten werden. Zum Schuljahr 2026/27 können 15 neue OGS-Gruppen an den Grundschulen eingerichtet werden. Die Förderschulen, die bereits im Ganztagsbetrieb sind, haben keinen zusätzlichen Bedarf gemeldet.

Die Verteilung der Plätze auf die einzelnen Schulen und Stadtbezirke sind in den Anlagen dargestellt. Auf der Basis der Schulstatistik 2024¹ und dem Angebot von OGS-Plätzen beträgt die OGS-Versorgungsquote an Grundschulen zum Schuljahr 2026/2027 **51,1%**.

Zum Schuljahr 2026/27 fehlen im offenen Ganztagsbetrieb **933 Plätze**. Die Förderschule an der Tesche hat zusätzlich für die Wuppertaler Schüler*innen einen Bedarf für 49 Plätze gemeldet. Damit kann der Schulträger den ab 2026/27 geltenden und aufwachsenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung nicht erfüllen.

Die Grundschulen Am Dönberg, Echoer Straße, Marper Schulweg und die Windthorststraße möchten offene Ganztagsgrundschulen werden. Die Förderschule An der Tesche möchte ebenfalls in den Ganztagsbetrieb wechseln. Für die Ersteinrichtung müssen bauliche Erweiterungsmaßnahmen insbesondere die Einrichtung von Mensen für die Mittagsverpflegung getätigt werden.

Die Grundschule am Dönberg wird nach einer baulichen Erweiterungsmaßnahme (VO/1171/26) zum Schuljahr 2027/28 eine Ganztagsbetreuung anbieten können. Für die Grundschule Marper Schulweg wird derzeit ebenfalls ein Mensaanbau geprüft. Die Grundschule Echoer Straße kann nur im Rahmen der notwendigen Gesamtanierung als OGS-Schule ertüchtigt werden. Für die Grundschule Windthorststraße wird eine Interimslösung über Container angestrebt, für die die Prüfung derzeit noch läuft.

Die Grundschulen Alarichstraße und Wittener Straße möchten bisher keine OGS-Schulen werden.

Multifunktionale bzw. ganztägige Raumnutzung

Um den kontinuierlichen Ausbau an Ganztagsplätzen an Grund- und Förderschulen voranzutreiben, hält der Schulträger an dem Konzept der ganztägigen Raumnutzung fest. Ziel ist es viele Grund- und Förderschulen mit flexiblen Möbeln auszustatten, die eine ganztägige Raumnutzung ermöglichen. Zusätzlich sind neue Verteilerküchen oder aber die Erweiterung bestehender Verteilerküchen notwendig, da an nahezu allen Standorten die Mensakapazitäten voll ausgeschöpft sind. An einigen Standorten können über das OGS-Investitionsprogramm (VO/0872/24) Industriespülmaschinen beschafft und eingebaut werden.

Für einige Schulen ist darüber hinaus zur Vorbereitung, Planung und Prozessbegleitung einer Gestaltung der multifunktionalen bzw. ganztägigen Raumnutzung eine Beratung notwendig. Der Stadtbetrieb führt seit drei Jahren das Projekt zur ganztägigen Raumnutzung durch (siehe Vorlage VO/0439/23). Auch hierfür werden Fördermittel aus dem OGS-Investitionsprogramm eingesetzt (VO/0872/24)

¹ Die von IT.NRW erstellte Statistik für 2025 wird erst im 2. Quartal 2026 erwartet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung:

Vorhandene Raumressourcen werden effektiver genutzt.

Kosten und Finanzierung

Für den Ausbau der insgesamt 15 OGS-Gruppen ist ein städtischer Eigenanteil von jährlich ca. 150.000 € zu erbringen, der im städtischen Haushalt abgebildet wird.

Im Haushaltsplanentwurf 2026/2027 sind für das 2026 Eigenmittel in Höhe von 400.000 € für einen OGS-Ausbau von 40 Gruppen berücksichtigt.

Die Voraussetzungen zur Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW sind durch den bundesweiten Rechtsanspruch erfüllt.

Zeitplan

Die OGS-Gruppen können zu Beginn des Schuljahrs 2026/2027 am 01.08.2026 eingerichtet werden.

Anlagen

Anlage 01 – Bedarfsmeldung zum Schuljahr 2026/2027

Anlage 02 – Prozentualer Anteil der OGS-Plätze je Stadtbezirk

Anlage 03 – Quote je offener Ganztagsgrundschule